
Licht

- 3,2 daß die **himmlischen Lichter ändern nicht ihre Bahn**, daß ein jedes aufgeht und untergeht nach seiner Ordnung, ein jedes zu seiner Zeit ohne Übertretung der Gebote. Sie sehen die Erde und vernehmen, was dort geschieht vom Anfang bis zu ihrem Ende;
- 6,9 **Die Auserwählten werden Licht**, Freude und Friede besitzen und die Erde **ererbten**.
- 10,8 Dort wird er bleiben immerdar; **bedecke sein Antlitz, daß er das Licht nicht sehen kann**,
- 14,9 Siehe! In diesem Gesicht luden Wolken und ein Nebel mich ein, sich bewegende Sterne und **Strahlen von Licht trieben und schoben mich fort**, während Winde in dem Gesicht meinen Flug begünstigten und mein Weitergehen beschleunigten.
- 17,3 **Und ich sah die Behältnisse des Lichtes** und des Donners an den Enden des Platzes, wo er am tiefsten war. Da war ein Bogen von Feuer, und Pfeile in ihrem Köcher, ein Schwert von Feuer und jede Art von Blitz.
- 20,4 **RAGUEL**, einer von den heiligen Engeln, **welcher verhängt Strafe über die Welt und die Lichter**
- 22,10 nämlich eine Kluft, Wasser und Licht darüber
- 23,5 und sagte: **dieses lodernde Feuer**, welches du gegen Westen laufen siehst, **ist das aller Lichter des Himmels**
- 38,2 wenn Gerechtigkeit wird offenbart werden in der Gegenwart der Gerechten selbst, welche werden auserwählt werden wegen ihrer Werke, gewogen von dem Herrn der Geister, **und wenn das Licht der Gerechten und der Auserwählten, welche auf Erden wohnen, wird offenbar werden**, wo wird die Wohnung der Sünder sein und wo der Platz des Friedens für diejenigen, welche verworfen haben den Herrn der Geister? Es würde für sie besser gewesen sein, sie wären nie geboren worden.
- 38,4 Von dieser Zeit an, werden diejenigen, welche die Erde besitzen, nicht mehr mächtig sein und erhaben. Und nicht sollen sie fähig sein, zu schauen das Antlitz der Heiligen; **denn das Licht des Antlitzes der Heiligen, der Gerechten und der Auserwählten ist gesehen worden von dem Herrn der Geister**.
- 41,6 **Der Lauf des Mondpfades ist für die Gerechten Licht**, aber für die Sünder ist er Finsternis, in dem Namen des Herrn der Geister, **welcher schuf eine Trennung zwischen Licht und Finsternis** und trennte die Geister der Menschen und stärkte die Geister der Gerechten selbst in dem Namen seiner Gerechtigkeit.

Handbuch - Licht

- 43,1 Ich schaute einen anderen Glanz und die Sterne des Himmels. Ich bemerkte, daß er sie alle bei ihren einzelnen Namen rief, und daß sie hörten. **Auf einer gerechten Waage, sah ich, daß er auswog nach ihrem Lichte die Weite ihrer Räume und den Tag ihres Erscheinens und ihre Umkehr.** Glanz brachte Glanz hervor, und ihre Umkehr war zu der Zahl der Engel und der Getreuen.
- 48,3 Bevor die Sonne und die Zeichen geschaffen waren, bevor die Sterne des Himmels gebildet waren, wurde sein Name angerufen in die Gegenwart des Herrn der Geister. Eine Stütze wird er sein den Gerechten und den Heiligen, auf welche sie sich lehnen, ohne zu fallen, **und er wird sein das Licht der Völker.**
- 49,1 An jenen Tagen werden die Heiligen und die Auserwählten eine Veränderung erleiden. **Das Licht des Tages wird auf ihnen ruhen,** und der Glanz und die Herrlichkeit der Heiligen wird verändert werden.
- 56,3 **Und die Gerechten werden in dem Lichte der Sonne sein, und die Auserwählten in dem Lichte des ewigen Lebens;** kein Ende werden die Tage ihres Lebens haben, und den Heiligen werden die Tage nicht gezählt werden, **und sie werden Licht suchen und Gerechtigkeit erlangen bei dem Herrn der Geister.**
- 56,5 Und fortan wird man sagen, daß sie im Himmel suchen die Geheimnisse der Gerechtigkeit, den Anteil der Treue; denn sie sind hervorgetreten gleich der Sonne über die Erde, und Finsternis ist verschwunden. **Und Licht, welches kein Ende hat, wird sein,** und Zählung der Tage werden sie nicht unternehmen; denn zuvor wird vernichtet die Finsternis und **Licht wird stark werden vor dem Herrn der Geister.** Und **das Licht der Rechtschaffenheit wird stark werden immerdar vor dem Herrn der Geister,** im 365sten Jahre von dem Jahre Enochs des Propheten und von der Geburt Lamechs im 36sten
- 58,5 **und die Kraft der Lichte des Mondes,** und daß es Kraft der Gerechtigkeit ist, und die Abteilungen der Sterne, ihre einzelnen Namen,
- 58,10 Und der Geist des Nebels ist nicht vereint mit ihnen in ihren Behältnissen, sondern er hat ein Behältnis besonders; denn **sein Wandel ist in Glanz, in Licht und in Finsternis,** in Winter und in Sommer, **und sein Behältnis ist Licht und sein Engel ist dort.**
- 60,15 Preisen werden ihn alle seine Heiligen, welche im Himmel, und alle Auserwählten, welche wohnen in dem Garten des Lebens, **und alle Geister des Lichtes,** welche fähig sind zu preisen, und zu rühmen, und zu erheben und zu loben deinen heiligen Namen; und alles, was Fleisch, was übertrifft die Macht, wird rühmen und preisen deinen Namen in Ewigkeit
- 62,3 Er wird **ans Licht bringen jedes Geheimnis.**
- 62,8 Und nun ist kurz die Ruhe, welche wir wünschen, aber wir werden sie nicht finden; wir möchten sie erjagen, aber werden sie nicht erfassen. **Und Licht ist für immer vor uns verschwunden,** und Finsternis sind unsere Throne in Ewigkeit zu Ewigkeit.

Handbuch - Licht

- 71,1 **Das Buch des Umlaufs der Lichter des Himmels**, eines nach dem andern, wie sie sind, je nach ihren besonderen Abteilungen, einzeln je nach ihrer besonderen Macht, je nach ihrer besonderen Zeit, einzeln nach ihrem besonderen Namen, und nach den Orten ihres Aufgangs, und je nach ihren Monaten, welche mir zeigte **Uriel**, der heilige Engel, welcher bei mir war und ihr Führer ist. Und ihr eigenes Verzeichnis, wie es ist, zeigte er mir, und wie jedes Jahr der Welt und bis in Ewigkeit, bis wird gemacht ein neues Werk, welches bleiben wird bis in Ewigkeit.
- 71,2 **Und die ist das erste Gesetz der Lichter. Die Sonne, das Licht kommen durch die Tore des Himmels**, welche gegen Morgen, und ihr Untergang, ihr Untergang ist in den Toren des Himmels, welche gegen Abend.
- 71,6 **Und zuerst geht hervor das große Licht**, dessen Name Sonne, und seine Kugel ist wie die Kugel des Himmels, und ganz erfüllt ist mit Feuer, welches glänzt und brennt.
- 71,45 Und dies ist das Gesetz und der Lauf der Sonne und ihre Wende. Wenn sie sich wendet, so wendet sie sich dahin, wo 60 und geht hervor. **Dies ist das große Licht, welches in Ewigkeit**, welches man nennt Sonne in Ewigkeit zu Ewigkeit,
- 71,46 Und die ist das, was hervorgeht, **ein großes Licht**, welches man nennt nach seiner Erscheinung, wie befohlen hat der Herr
- 71,47 Und so geht sie aus und ein, und wird nicht verringert, und ruht nicht, sondern läuft Tag und Nacht in ihrem Wagen, **und ihr Licht erleuchtet sieben Teile von dem Monde**, und die Größen Beider sind ein Paar.
- 72,1 Und nach diesem Gesetz sah ich **ein anderes Gesetz eines kleinen Lichtes**, dessen Name Mond, und seine Kugel wie die Kugel des Himmels
- 72,2 Und seinen Wagen, worin es aufsteigt, weht der Wind fort, und **nach Maß wird ihm gegeben Licht**.
- 72,3 Und in jedem Monate wird sein Aufgang und sein Untergang verändert, und seine Tage sind die wie Tage der Sonne. Und **wenn gleich geworden ist sein Licht, so ist sein Licht 7 Teile von dem Licht der Sonne**.
- 72,6 Und seine entfernte Hälfte ist sieben Teile und einer; und seine ganze Kugel ist leer, daß **darin kein Licht** – außer seinem siebten Teile – **von den 14 Teilen seines Lichtes**.
- 72,7 Und wenn aufgeht die Sonne, so ist in jedem der einzelnen sieben Teile vollständig seine ganze Finsternis, und **in jedem der einzelnen Teile ist vollständig sein ganzes Licht**, im Aufgange und im Untergange, aufgeht der Mond mit ihr **und nimmt an die Hälfte des Teiles Lichtes**.
- 73,3 Und ich schrieb auf ihre Monate, so wie sie sind **und das Aussehen ihres Lichtes**, bis erfüllt sind 15 Tage.
- 73,4 In einem jeden der einzelnen sieben Teile **macht er voll sein ganzes Licht** im Aufgange, und in jedem der einzelnen sieben Teile macht er voll seine ganze Finsternis im Untergange.

Handbuch - Licht

- 73,6 und wendet sich wiederum zu dem Tore, woraus hervorgeht die Sonne, **und in diesem macht er voll sein ganzes Licht**. Und er weicht ab von der Sonne, und kommt acht Tage in das sechste Tor, aus welchem hervorgeht die Sonne.
- 73,8 Und wiederum wendet er sich 7 Tage zu dem 4. Tore, **und er macht voll sein ganzes Licht**, und er weicht ab, und kommt durch das erste Tor acht Tage
- 74,3 Und ihretwegen, über sie, irren die Menschen sehr, **denn diese Lichter bedürfen in Wahrheit eine Stelle des Weltlaufes**, eine in dem ersten Tore, und eine in dem dritten Tore und eine in dem sechsten Tore.
- 74,7 und die Tage zeigte mir **Uriel**, der Engel, welchen setzte der Herr der Herrlichkeit, der in Ewigkeit ist, **über alle Lichter des Himmels am Himmel**
- 76,3 Und der Wind, welcher von Abend, sein Name ist Mangel, **weil dort sich verringern alle Lichter des Himmels und herabsteigen**.
- 77,3 **Dies sind die zwei großen Lichter**, deren Kugeln wie die Kugel des Himmels, und die Größen von ihnen sind beide gleich
- 77,4 **In der Kugel der Sonne sind sieben Teile des Lichtes**, welches gegeben wird in sie von dem Monde. Und nach Maß dringt es ein, bis ausgegangen ist ein siebter Teil der Sonne. Und sie gehen unter und kommen in die Tore des Abend, und gehen herum durch Mitternacht und durch die Tore des Aufgangs gehen sie hervor über die Oberfläche des Himmels.
- 77,5 Und wenn sich erhebt der Mond, so erscheint er am Himmel, und **die Hälfte eines Teil siebten Teils des Lichtes ist in ihm**.
- 77,6 Und in 14 wird voll sein ganzes Licht.
- 77,7 **Und drei Fünftel des Lichts dringen ein in ihn, bis in 15 voll ist sein Licht** nach dem Zeichen des Jahres, und er wird drei Fünftel.
- 11,9 Und bei seinem Abnehmen an dem ersten Tage verringert sich der Mond **um den 14. Teil sein Licht**, und an dem zweiten verringert sich es sich um den 13ten Teil, und am dritten verringert es sich um den zwölften Teil, und an dem vierten verringert es sich um den elften Teil, und an dem fünften Tag verringert es sich um den zehnten Teil, und an dem sechsten verringert es sich um den neunten Teil, und an dem siebten verringert es sich um den achten Teil, und an dem achten verringert es sich um den siebten Teil, und an dem neunten verringert er sich um den sechsten Teil, und an dem zehnten verringert er sich um den fünften Teil, und an dem elften verringert es sich um den vierten, und an dem zwölften verringert es sich um den dritten Teil, und an dem 13ten Tage verringert es sich um den zweiten Teil, und an dem 14ten verringert es sich um die Hälfte eines siebten Teils, **und sein ganzes Licht** an dem 15ten Tage ist zu Ende, was übrig von allen.
- 77,12 Und eine andere Anordnung zeigte mir **Uriel**, **wenn Licht gebracht wird in den Mond**, und woher es gebracht wird aus der Sonne.
- 77,13 Die ganze Zeit, **welche der Mond fortschreitet in seinem Licht**, tritt er vor die Sonne, bis in 14 Tagen **voll wird sein Licht am Himmel**.

Handbuch - Licht

- 77,14 **Und wenn zu Ende ist alles, so hört auf sein Licht** und der erste Tag wird Neumond genannt; **denn an diesem Tage wird gebracht über ihn Licht.**
- 77,17 **Und wo kommt Licht zu dem Monde**, von da verringert es sich wiederrum, **bis verschwunden ist sein ganzes Licht** und vergehen die Tage des Mondes,
- 77,18 und es bleibt seine Kugel leer, ohne Licht.
- 77,21 in der Nacht erscheint er je in 20, wie ein Mann, und am Tage wie Himmel; **denn etwas andres ist nicht in ihm außer sein Licht.**
- 78,2 Und er zeigte mir alle ihre Ordnungen, welche an allen Tagen und in jeder Zeit, welche unter jeder Macht, und in jedem Jahre, und zwar in seinem Ausgange und in seinem Gesetz, in jedem Monate und in allen Wochen, und die Verringerung des Mondes, welche bewirkt wird im sechsten Tore – **denn in diesem sechsten Tore geht zu Ende sein Licht,**
- 78,5 und wenn zu Ende ist jene Stelle, welche du siehst. **So ist das Bild und Gestalt von jedem Lichte**, welches mir zeigte **Uriel**, der große Engel, welcher ihr Führer ist.
- 79,6 Und der Mond wird verändern seine Ordnung, und nicht gesehen werden zu seiner Zeit. Und in jenen Tagen wird gesehen werden der Himmel, und Unfruchtbarkeit wird stattfinden in den Grenzen der großen Wagen in Abend, und **er wird leuchten mehr als die Ordnung des Lichtes**, und es werden irren viele Häupter der Sterne der Macht, und diese werden umkehren ihre Wege und Werke.
- 81,8 Und wahrlich richtig ist die Stelle und genau die Berechnung dessen, was eingefügt ist. **Denn die Lichter**, und die Monate, die bestimmten Zeiten, die Jahre und die Tage zeigte mir und **hauchte über mich Uriel**, welchen befehligte für mich der Herr aller Schöpfung der Welt nach der Macht des Himmels und der Herrschaft in ihm über Tag und über Nacht, **zu zeigen das Licht über den Menschen**, die Sonne, den Mond und die Sterne und alle Mächte des Himmels, welche sich umdrehen mit ihren Kugeln.
- 81,20 und alle Tage seines Lichtes sind 91 Tage.
- 88,11 Und jenes Hohl blieb auf der Erde, und es wich die Finsternis zurück, **und es wurde Licht.**
- 91,3 Und es wird sich erheben der Gerechte, aus dem Schlummer wird er sich erheben und wandeln auf dem Wege der Gerechtigkeit; und alle seine Wege und seine Gänge sind in Güte und in ewiger Gnade. Gnädig wird er sein dem Gerechten, wird geben Rechtschaffenheit für ewig und geben Macht. Und er wird sein in Güte und in Gerechtigkeit, **und wird wandeln im ewigen Licht.** Und die Sünde wird in Finsternis untergehen für ewig, und daher nicht gesehen werden von jenem Tage an bis in Ewigkeit.“
- 92,24 und wie groß die Zahl Sterne ist, **und wo ruhen alle Lichter?“**
- 95,4 Und ihr werdet nicht fürchten diejenigen, welche euch verletzen; denn Heilung wird euch sein, **und ein glänzendes Licht wird euch leuchten**, und die Stimme der Ruhe werdet ihr hören vom Himmel. Wehe euch, ihr Sünder! Denn euer Reichtum macht euch gleich den Gerechten, aber euer Herz wird euch vorwerfen, daß ihr Sünder seid. Und dieses Wort wird sein gegen euch ein Zeuge, zur Erinnerung an die Bosheit.

Handbuch - Licht

- 102,3 **Und alle Lichter werden bewegt sein in großer Furcht**, und die ganze Erde wird bestürzt sein, und zittern und Angst empfinden.
- 102,7 Und wenn ihr sterbt, so werden sprechen über euch die Sünder: „Wie wir sterben, sterben die Gerechten, und was ist der Nutzen in ihrem Tun? Siehe! Gleich uns sterben sie in Traurigkeit und Finsternis. Und was ist ihr Vorzug vor uns? Von nun an sind wir gleich. Und was werden sie davon tragen und was schauen in Ewigkeit? Denn auch sie, siehe! Sind gestorben, **und von nun an in Ewigkeit werden sie nicht schauen das Licht.**“
- 104,2 Hofft; denn zuerst seid ihr beschimpft worden in Elend und Leiden, **und nun werdet ihr Leuchten wie die Lichter des Himmels**, und ihr werdet gesehen werden, und die Tore des Himmels werden euch geöffnet werden. Und euer Geschrei nach dem Gericht – schreit nur und es wird euch erscheinen; denn von den Fürsten erfragen werden sie alle eure Drangsal, und von allen denen, welche halfen denen, die euch beraubten.
- 104,6 **Und nun zeige ich's euch an; denn Licht und Finsternis**, Tag und Nacht sehen alle eure Sünde. Seid nicht gottlos in eurem Herzen; und lügt nicht, und übergebt nicht das Wort der Vollkommenheit; lügt nicht Worte des Heiligen und des Mächtigen, und lobt nicht eure Götzen; denn nicht wird alle eure Sünde und alle eure Gottlosigkeit zur Gerechtigkeit, sondern zur großer Sünde.
- 105,2 Und sie wurde schwanger von ihm, und gebar ein Kind, und es war sein Fleisch weiß wie Schnee und rot, wie die Blume der Rose; und das Haar seines Hauptes wie Wolle weiß und sein Scheitel, und schön seine Augen, und wenn er sie öffnete, erleuchtete es das ganze Haus wie die Sonne; **und Überfluß an Licht hatte das ganze Haus.**
- 105,25 Und dies beobachtete sie, und viel geprüft hat sie der Herr und erfunden wurde ihre Geister in Reinheit, daß sie preisen seinen Namen. Und allen ihren Segen habe ich erzählt in Büchern, und er belohnte ihre Häupter, denn sie sind erfunden worden als die welche lieben den Himmel vor ihrem Odem, welcher für sie ewig. Und während sie niedergetreten wurden von den bösen Menschen und hörten von ihnen Schmähung und Gotteslästerung, und beschimpft wurden, indem sie mich priesen: werde ich nun rufen die Geister der Guten von **dem Geschlechte des Lichtes**, und verändern diejenigen, welche geboren wurden in Finsternis, welche in ihrem Fleische nicht wieder empfangen die Ehre, wie es würdig war ihrer Treue.
- 105,26 **Und ich werde bringen in ein glänzendes Licht diejenigen**, welchen lieben meinen heiligen Namen, und setzen jeden Einzelnen auf den Sitz der Ehre, seiner Ehre, und sie werden erhöht werden in Zeiten, welche ohne Zahl. Denn Gerechtigkeit ist das Gericht Gottes;